

Pressemitteilung

Bremen, 5. Mai 2017

Flyer an Bremer Apotheken klärt auf: Medikamentenreste gehören in den Restmüll

Das richtige Rezept für die Entsorgung von Medikamenten, so lautet der Titel des Aufklärungs-Flyers, der jetzt wieder in Bremer Apotheken ausliegt. Der Flyer ist eine Gemeinschaftsaktion des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, des BUND Bremen, von Entsorgung Kommunal, hanseWasser, der Apothekerkammer Bremen und dient dem Gewässerschutz. Noch immer entsorgen viele Menschen Medikamentenreste über die Toilette oder das Waschbecken. Der richtige und umweltgerechte Entsorgungsweg läuft aber über die Restmülltonne. Am besten in Zeitungspapier eingewickelt. So sind bunte Tabletten und Pillen für Kinder unsichtbar. Der Restmüll wird im Müllheizkraftwerk Bremen (wie in fast allen Gemeinden) mit umfangreicher Filtertechnik bei hohen Temperaturen verbrannt und damit energetisch verwertet.

„Wir freuen uns über die Initiative, die die Bevölkerung zur korrekten Entsorgung nicht mehr benötigter Arzneimittel aufklärt“, erklärt Dr. Isabel Justus, Geschäftsführerin der Apothekerkammer Bremen. Laut Gesetz sind die Apotheken nicht zur Rücknahme von Altarzneimitteln verpflichtet. Viele Apotheken in Bremen bieten diesen Service für Kunden und Patienten an und nehmen alte Medikamente zurück. „Bestehen trotz der ausführlichen Informationen des Flyers Unsicherheiten hinsichtlich der Entsorgung bestimmter Risikoarzneimittel, sollten diese in jedem Fall in der Apotheke abgegeben werden“, empfiehlt Isabel Justus.

Der Aufklärungs-Flyer „Das richtige Rezept für die Entsorgung von Medikamenten“ steht Ihnen unter www.hanseWasser.de im Downloadbereich zur Verfügung.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de